

Situation heute

Der Steinbock ist heute wieder in weiten Teilen der Alpen heimisch. Die Steinbockpopulationen sind entlang des gesamten Alpenkammes, von den Seealpen im Südwesten bis zu den Österreichischen Kalkalpen, den Norischen und Julischen Alpen sowie den Karawanken im Osten, verteilt. Die Verbreitung ist diskontinuierlich. Das heisst, dass lokale Populationen nicht durch wandernde Individuen verbunden sind und sie deshalb unabhängig voneinander existieren. Die durch tiefe Alpentäler oder ausgedehnte Waldgebiete isolierten Gebirgsstöcke mit geeigneten Steinbocklebensräumen gleichen Inseln, die aus dem Tiefland herausragen.

Die zahlenmässig stärksten Populationen liegen in zwei deutlich voneinander getrennten Regionen des Alpenraumes: die Grajischen, Walliser und Berner Alpen einerseits (westliche Alpen) und die Adula, Rätischen und Öztaler Alpen sowie die Hohen Tauern andererseits (zentrale/östliche Alpen). Die grossen Populationen befinden sich im Bereich des Alpenhauptkammes und zählen bis zu einigen Tausend Steinböcken. Die Fläche ihres Lebensraumes kann 1'000 km² übersteigen. Die etwa 80 Kolonien im Bereich des Alpenrandes hingegen sind meist sowohl zahlen- als auch flächenmässig klein.

In den Alpen leben heute über 40'000 Steinböcke. Am meisten Steinböcke leben heute in der Schweiz und in Italien. Die Bestände dieser beiden Länder machen mit jeweils 15'000 Tieren drei Viertel der Gesamtpopulation aus. Einige Tausend Tiere leben auch in Frankreich und in Österreich. Hingegen ist im Fürstentum Liechtenstein, in Deutschland und in Slowenien der Bestand an frei lebenden Alpensteinböcken, bedingt durch die nur beschränkte Grösse des dort verfügbaren Steinbocklebensraumes, auf wenige Tiere beschränkt.

[Link zur eidgenössischen Jagdstatistik > Steinbockbestand](#)

Die günstige Bestandssituation erlaubt eine jagdliche Nutzung der Steinbockpopulationen. Die jagdliche Regulierung wurde vor gut 30 Jahren durch Wildschäden in einigen Schutzwäldern ausgelöst. Eine nach wildbiologischen Grundsätzen geplante Steinbockhegejagd wird in der Schweiz und in Österreich durchgeführt. Erlegt werden knapp 10% der Tiere einer Population, so dass die jagdliche Entnahme den Fortbestand der Art nicht beeinträchtigt.

[Link zur eidgenössischen Jagdstatistik > Steinbockabschuss](#)